



SBB C



SBB CH

Mein Swiss Card  
aufladen und  
SMS geschenkt  
bekommen.



Behindertenbeirat SBB.  
Jahresbericht 2016.

## Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

*«Unsere Einstellung der Zukunft gegenüber muss sein: Wir sind jetzt verantwortlich für das, was in der Zukunft geschieht.»*

Karl Raimund Popper - englischer Philosoph (1902 - 1994)

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Zeit, auf die Tätigkeiten des Behindertenbeirats SBB zurückzublicken:

Im Sommer haben Christian Oberlin und Michael Schürch gleichzeitig ihren Rücktritt aus dem Behindertenbeirat SBB bekannt gegeben. Die beiden Nachfolger sind bestimmt und gewähren damit den reibungslosen Übergang.

Der Wille zum Dialog ist bei allen Beteiligten gross. Mit dem Fokus auf das Ziel «barrierefreie SBB» wurden Schritt für Schritt weitere Verbesserungen umgesetzt.

Erfreut können wir feststellen, dass die Zusammenarbeit innerhalb des Beirats gut funktioniert. Die Kommunikation mit den Facharbeitsgruppen müssen wir im nächsten Jahr weiter verbessern. Auch die wirksame Verankerung des Behindertenbeirats innerhalb der SBB müssen wir im neuen Jahr weiter vorantreiben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Personen, die sich vor und hinter den Kulissen für den Behindertenbeirat SBB einsetzen und hoffen auch in den kommenden Jahren auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

**Mathias Zollinger**

SBB Personenverkehr

**Hansueli Glauser**

SBB Infrastruktur

Autoren Mathias Zollinger und Hansueli Glauser

Urheberrecht Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche kommerzielle Nutzung bedarf einer vorgängigen, ausdrücklichen Genehmigung.

## Rückblick 2016

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen der Eröffnung des Gotthardbasistunnels, ein Ereignis, welches weltweit für Aufsehen sorgte. Die offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten fanden am ersten Wochenende im Juni 2016 statt. Aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland reisten über 80'000 Besucher an. Die Bahnhofsfeste in den Städten Aarau, Bern, Biel, Genf, Winterthur und Zürich wurden von rund 25'000 Personen besucht. Mit dem Fahrplanwechsel vom Dezember 2016 hat die SBB den Gotthardbasistunnel in Betrieb genommen. Damit verkürzt sich die Reisezeit auf der Nord/Süd-Achse um rund 30 Minuten. Im Vorfeld dieser Feierlichkeiten fand die grosse Rettungsübung TAVETSCH statt, an welcher auch Vertreter des Behindertenbeirats SBB teilnehmen konnten.

Im Behindertenbeirat SBB gab es im letzten Sommer personelle Veränderungen: Christian Oberlin hat 2013 als Vertreter des Personenverkehrs den Behindertenbeirat aufgebaut und zuerst mit Felix Lutz und seit Ende 2014 mit Michael Schürch geleitet. Nun treten beide ab: Auf Christian Oberlin folgt Mathias Zollinger als Vertreter des Personenverkehrs. Seitens Infrastruktur übernimmt Hans Ulrich Glauser die Leitung. Damit wird sichergestellt, dass die aktuellen Herausforderungen in der Kundeninformation und im Bahnzugang durch die Verantwortlichen persönlich im Behindertenbeirat SBB vertreten werden.

Seraina Flury hat die Führung des Programms «Umsetzung Bahnzugang 2023» an Simone Mundwiler übergeben und wird die Leitung des Bereichs Programm-Management bei Fahrplan und Netzdesign übernehmen.

Neu im Behindertenbeirat SBB durften wir Marc Fehlmann begrüßen, welcher den vakanten Sitz von Oswald Bachmann übernommen hat.

Auf Grund fehlender Themen wurde die Wintersitzung abgesagt.

An der Frühjahrssitzung wurden die Rückmeldungen der Rettungsübung «TAVETSCH» besprochen. An dieser Rettungsübung von über 800 Personen nahmen Viktor Buser Vertreter «Hörbehinderte öffentlicher Verkehr (HÖV) und Mitglied des Behindertenbeirats SBB sowie Zoran Georgiev als Vertreter der Schweiz. Fachkommission «Sehbehinderte im öffentlichen Verkehr (SÖV) teil. Grundsätzlich verlief die Übung nach Plan. Für Viktor Buser fehlten jedoch die visuellen Informationen: Es habe sehr viele Lautsprecher gehabt, er hätte sich aber Zugpersonal in gelben Westen gewünscht, um die Ansprechperson besser zu finden. Auch regte er Monitore an, damit das Zwei-Sinne-Prinzip eingehalten werde. Zoran Georgiev fand zwar den Rettungsstollen problemlos, hätte aber für eine Flucht die falsche Richtung eingeschlagen. Er schlägt vor, visuell-taktile Leitlinien im Fluchttunnel anzubringen.

Ebenfalls an der Frühlingsitzung wurde das Thema «Sensibilisierungskurse für SBB-Mitarbeitende» behandelt. Stefan Schmidig (Gast vom Personenverkehr) zeigte und erklärte die Präsentation zu den Sensibilisierungskursen für das Zugpersonal. Ein Projekt zur Überarbeitung der Zweitausbildungen ist im März 2016 gestartet und Inputs aus dem Behindertenbeirat SBB wurden gerne gesammelt.

Anschliessend fand die Besichtigung der Ausstellung ZBB-Zukunft Bahnhof Bern mit Ulrich Reinert (RBS) statt.

Die Herbstsitzung fand zu ersten Mal unter den neuen Leitern Mathias Zollinger und Hansueli Glauser statt. Die Themen «Türfindesignale» und der Antrag für den Einsatz einer Begleitgruppe «Bahnhofsumbau Lausanne» wurden behandelt und geregelt. Ein grosser Teil der Zeit wurde der Aufarbeitung der Pendenzen und des Themenspeichers und der zielgerichteten Aufarbeitung in den Facharbeitsgruppen gewidmet.

An einem Forum zum Umbauprogramm Behindertengleichstellung mit allen involvierten Kadern und vielen Mitarbeitern der Infrastruktur konnte Joe Manser in überzeugender Art und Weise die Entwicklung und die Sicht der Behinderten einbringen.

## Personelles

Als Nachfolger von Oswald Bachmann, Delegierter der SöV, wurde Marc Fehlmann gewählt. Wir begrüssen Marc ganz herzlich im Behindertenbeirat SBB.

## Fakten und Zahlen

Der Behindertenbeirat SBB setzt sich per Ende 2016 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Gerd Bingemann	Vertretung SöV,	Einsatz seit 2013
Marc Fehlmann	Vertretung SÖV	Einsatz seit 2016
Victor Senn	Vertretung HöV,	Einsatz seit 2015
Viktor Buser	Vertretung HöV,	Einsatz seit 2013
Joe Manser	Vertretung RÖV,	Einsatz seit 2013
René Kälin	Vertretung RÖV,	Einsatz seit 2013
Markus Koller	Vertretung Inclusion Handicap,	Einsatz seit 2013
Caroline Hess-Klein	Vertretung Inclusion Handicap,	Einsatz seit 2015
Albert Frieder	Vertretung MyHandicap,	Einsatz seit 2013
Hans Ulrich Glauser	Vertretung SBB Infrastruktur,	Einsatz seit 2016
Mathias Zollinger	Vertretung SBB Personenverkehr,	Einsatz seit 2016

## Sitzungsübersicht von Behindertenbeirat

→ Wintersitzung (Ausfall)

→ Frühlingsitzung 09.05.2016

- Rückmeldung Rettungsübung «TAVETSCH»
- Wie können wir die Zusammenarbeit verbessern?
- Verabschiedung Jahresbericht 2015
- Sensibilisierungskurse für SBB-Mitarbeitende im Umgang mit Reisenden mit Handicap
- Besuch der Ausstellung ZBB-Zukunft Bahnhof Bern

→ Sommersitzung (Ausfall)

→ Herbsttssitzung vom 17.11.2016

- akustische Türfindesignale
- Begleitgruppe Bahnhofsumbau Lausanne
- Pendenzen und Themenspeicher
- Planung 2017

## Operative Facharbeitsgruppen (Stand Ende 2016)

### **FAG Infrastruktur**

**Vorsitz: Walter Hohl, SBB Infrastruktur.**

An der Frühjahrssitzung informierte das Programm «Umsetzung Bahnzugang 2023» über den Planungsstand der BehiG-Anpassungen von Bahnhöfen während der Leistungsvertragsperiode 2017-2020. Inclusion Handicap weist die kantonalen Bauberatungsstellen auf die laufenden Projekte mit BehiG-Massnahmen hin.

Die Inputs der BehindertenvertreterInnen bei der Begutachtung des Prototyps für den Wartebereich wurden aufgenommen. Mögliche Modifikationen beim Modul Kleinbahnhof KB15 werden geprüft.

Bei der Präsentation von Beleuchtungskonzepten beim Bahnzugang wurden die besonderen Anliegen von Sehbehinderten diskutiert. Bei passender Gelegenheit wird im 2017 eine Begehung im künftigen Testbahnhof Tägertschi organisiert. An der letzten Sitzung wurde die Ausgestaltung von BehiG-konformen Bahnzugangsanlagen mit den Fachspezialisten von SBB Immobilienbewirtschaftung & Bahnhofmanagement diskutiert. Bei verschiedenen Installationen werden die Bedürfnisse von Personen mit Sehbehinderung ungenügend berücksichtigt (Sicherheit, Orientierung, Kommunikation). Das Bahnhofmanagement erklärt sich bereit, im 2017 einen „Sensibilisierungstag“ mit den Verantwortlichen von Immobilienbewirtschaftung (RailClean etc.) durchzuführen.

Aus dem Pilotaudit Liftanlagen HB Zürich vom 20.10.2016 wurde eine "Checkliste für barrierefreie Lifte" entwickelt. Die Checkliste dient zur Überprüfung des Toleranzbereichs bei bestehenden Liftanlagen sowie bei der Projektierung von Neuanlagen.

### **FAG Kundeninformation**

**Vorsitz: Christina Schnyder, SBB Personenverkehr.**

Die Reisekette-Matrix, in der die Mängel in der Kundeninformation pro Reisephase (Zuhause, unterwegs, im Bahnhof, auf dem Perron & im Zug) erfasst wurden, wurde vervollständigt. Die daraus resultierenden Mängel werden in einem weiteren Schritt den zuständigen Bereichen zur Bearbeitung zugeteilt.

Ausserdem wurden in der FAG KI unterschiedliche Projekte vorgestellt wie die neue Webseite sbb.ch (Relaunch sbb.ch) oder der neue Ticketshop (SVS WebShop).

Ausserhalb der vier regulären Sitzungen haben ein Workshop mit sehbehinderten Personen zur neuen SBB App (SBB vNext) sowie eine Besichtigung des neuen Perronanzeigers stattgefunden.

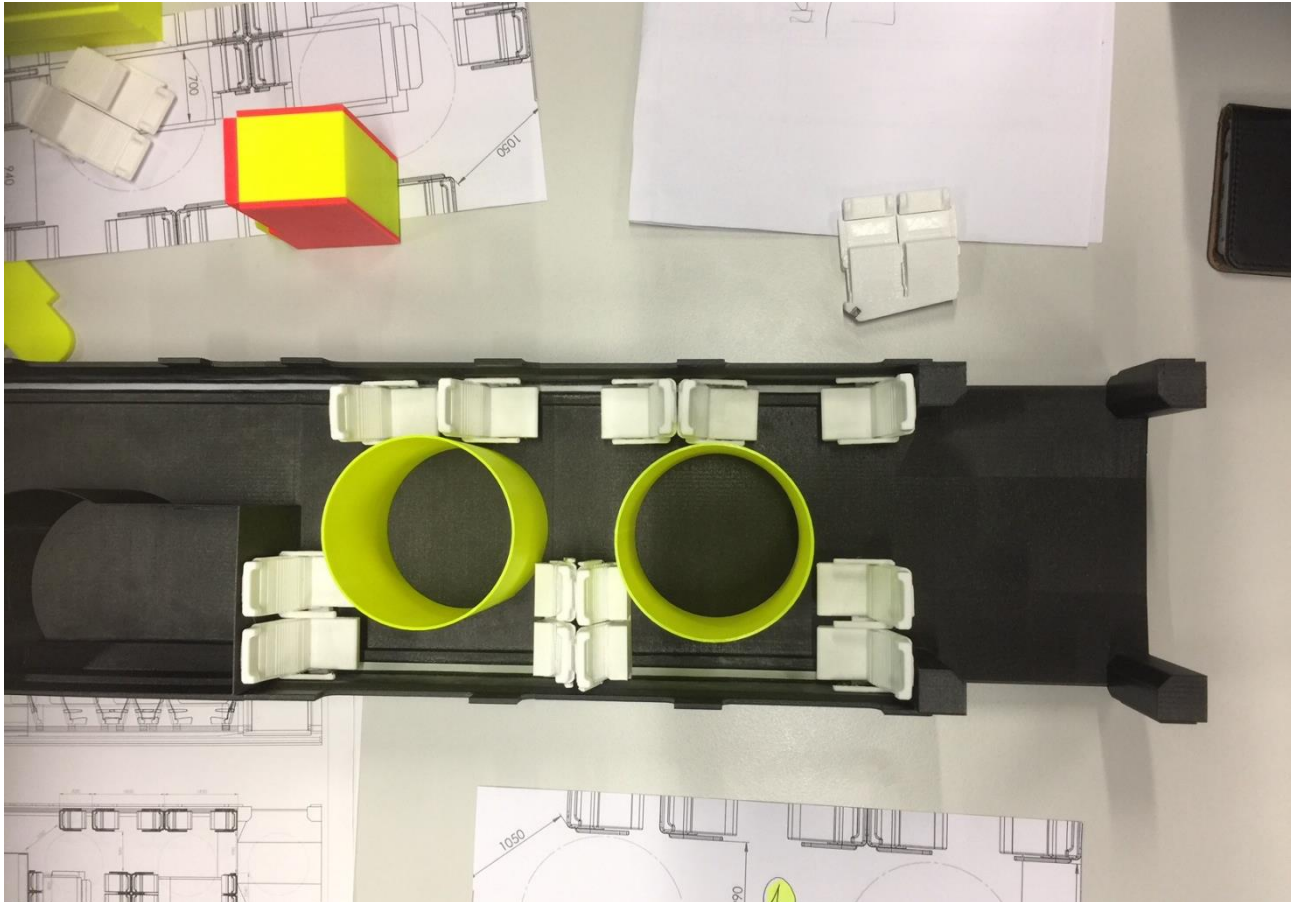
### **FAG Rollmaterial**

**Vorsitz: Axel Kiese, SBB Personenverkehr.**

Der Fokus lag neben dem bereits laufenden Projekt Giruno (Einstöckiger Hochgeschwindigkeitszug für den Nord-Süd-Fernverkehr) auf der Modernisierung des bekannten Doppelstock-Wagenzuges IC2000. In beiden Projekten konnten viele Unklarheiten gemeinsam besprochen und gelöst werden. So gab das Projektteam Giruno Auskunft über den Projektstand und erläuterte detailliert die Offene-Punkte-Liste. Erfreulicherweise war der Lieferant noch in der bereits fortgeschrittenen Phase in der Lage, einige Anpassungswünsche zu berücksichtigen.

Für den IC2000 wurde ein Besichtigungstermin im 2017 für den ersten Testwagen durchgeführt. Mit der Präsentation zum GTW Seetal und dem Projekt Niederflur-Fernverkehrs-Wagen konnten weitere, konkrete Schritte Richtung barrierefreien Zugang zum Rollmaterial vorgestellt werden.

Mit der Gründung der Begleitgruppe Dosto Unterdeck setzte sich die FAG RoMa zum Ziel, dass ein gemeinsames Verständnis zum Unterdeck eines doppelstöckigen-Fahrzeuges geschaffen wird. Die neue Herangehensweise mit Hilfe eines dreidimensional gedruckten Modells im Massstab 1:20 und dem flexibel einrichtbaren Innenraums war für alle sehr verständlich. Schnell konnten die Layout-Ideen ausprobiert werden und mit den ebenfalls im Massstab 1:20 vorhandenen Norm-Elementen auf Konformität geprüft werden.



Begleitgruppe Dosto UD: Bild des Arbeitsmodells im Massstab 1:20

## Eingesetzte Begleitgruppen (Stand Ende 2016)

Begleitgruppe «Bahnhofumbau Bern»      Anzahl Mitglieder 12

Begleitgruppe «Bahnhofumbau Lausanne»      Anzahl Mitglieder 14

Die Begleitgruppe „Hindernisfreier Bahnhof Bern“ bewährt sich. Inzwischen wurde ebenso eine Begleitgruppe Lausanne für das Grossprojekt «Léman 2030 - transformation de la gare de Lausanne» vom Behindertenbeirat gutgeheissen. Die Begleitgruppen diskutieren über die vorgeschlagenen Lösungen. Verbesserungsvorschläge für den behindertengerechten Bahnhofumbau fliessen nach Möglichkeit ins Grossprojekt ein. Die Teilnehmenden werden über den aktuellen Projektstand auf dem Laufenden gehalten.

## Herausforderungen / Ausblick 2017

- ➔ Stellung des Behindertenbeirats im Konzern SBB weiter festigen.
- ➔ Sicherstellung des Informationsflusses aus dem Behindertenbeirat in die Fachkommissionen.
- ➔ Die Dynamik im Kontext der Digitalisierung zeigt, wie schnell sich neue Technologien entwickeln und Kundenwünsche rasant ändern. Als Unternehmen muss die SBB somit schneller, schlanker und zielgerichteter agieren. Dies führt zu neuen Innovationsvorhaben und interaktiver Entwicklung. Die Schärfung eines gemeinsamen Verständnisses zum Einbezug der entsprechenden Verbände ist in Angriff zu nehmen.